

Linzer biol. Beitr.	26/1	331-333	8.7.1994
---------------------	------	---------	----------

Eine neue *Quartinia*-Art aus Kreta (Hymenoptera, Vespoidea, Masaridae)

J. GUSENLEITNER

Abstract: The description of one new species of masarid wasps from Crete (Greece): *Quartinia cretica* nov. spec. ♀ is presented.

Einleitung

Meines Wissens war bisher nur eine Art der Gattung *Quartinia* aus Europa bekannt: *Quartinia parvula* DUSMET, 1909 (Richards, 1962). Beim Studium des Vespoidea-Materials im Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums konnte ich im vergangenen Jahr eine zweite Art feststellen: *Quartinia araxana* G.S. 1960 (Griechenland, Epirus Ioannina, NE Metsovo, 39°48'N 21°14'E, 1600-1730 m, 24.7.1990, leg. H. Rausch). 1993 erhielt ich auch die Aufsammlung an Vespoidea, welche P.A. Ebmer in diesem Jahr in Kreta getätigt hatte. Unter diesen Exemplaren war auch eines, welches der Gattung *Quartinia* zuzuordnen war. Auch aus der Zoologischen Staatssammlung in München hatte ich bereits vor Jahren ein Exemplar dieser Art zur Determination erhalten. Diese Art wird nachstehend beschrieben.

Ich danke P.A. Ebmer für die Überlassung des Exemplars für meine Sammlung und Herrn E. Diller (Zoologische Sammlung in München) sowie dem O.Ö. Landesmuseum für die Unterstützung.

Beschreibung

Quartinia cretica nov. spec. ♀

H o l o t y p u s : Griechenland: Kreta, Kastro W Ammoudari; 35.18N 24.10E; 1000-1200 m, 22.7.1993, ♀, leg. P.A. Ebmer, coll. m.

P a r a t y p u s : Griechenland: Kreta, Ida-Geb., 2100 m, 14.6.1976, ♀, leg. K. Warncke, coll. Zoologische Staatssammlung München.

Diese melanistische Art kommt aus dem Hochgebirge Kretas und erinnert an die ebenfalls von dort kommende fast gänzlich schwarz gefärbte Eumeniden-Art *Leptochilus ebmeri* GUS. Sie ist nahe verwandt mit der nordafrikanischen Art *Quartinia dilecta* ANDRÉ, unterscheidet sich aber von dieser und von der ebenfalls nahestehenden Art *Quartinia eremobia* RICH., abgesehen von der völlig anderen Färbung, durch die viel gröber skulpturierten Mesopleuren. Von *Qu. eremobia* unterscheidet sich die hier beschriebene Art durch die viel tiefere und dichtere Punktierung des Mesonotums und des Schildchens, von *Qu. dilecta* durch die dichtere und tiefere Punktierung des Schildchens.

Bei schwarzer Grundfarbe sind weißgelb gefärbt: Unterseite der Fühlergeißel, die Seitenspannen des Hinterschildchens, ein kurzer Querfleck, in der Mitte unterbrochen, am distalen Rand des 1. Tergites, die Schienen I und II außen und die Basis der Schienen III. Rötlich gefärbt sind die Mandibeln und Tarsen. Die Flügel sind glasklar durchscheinend. Beim Paratypus kommen noch seitlich abgekürzte Binden auf den Tergiten 3 bis 5 und je zwei kleine Flecken auf den Tegulae hinzu.

Clypeus, Stirn, Scheitel und Schläfen sind fein lederartig skulpturiert, die genannten Bereiche glänzen etwas. Das Pronotum ist grob lederartig skulpturiert, die Struktur hat die Tendenz Querlinien zu bilden. Das Pronotum erscheint gegenüber dem Mesonotum sehr matt, letzteres ist fein lederartig skulpturiert und punktiert. Auf dem, dem Pronotum angrenzenden Bereich des Mesonotums, sind die Punktzwischenräume etwa gleich breit oder etwas schmaler als die Punktdurchmesser, in der Mitte sind die Punktabstände größer. Die Punktierung auf dem Schildchen entspricht etwa jener des angrenzenden Bereiches des Mesonotums. Die Mesopleuren sind etwa gleich skulpturiert wie das Pronotum. Die Dorsalfläche des Mittelsegmentes entspricht in der Skulptur etwa jener der Schildchen-Seiten. Die Konkavität ist fein lederartig skulpturiert mit einer

nur kaum erkennbaren feinen Punktierung. Die Tergite sind gleichmäßig chagriniert, die Sternite sind noch feiner chagriniert und glänzen wie die etwa gleich skulpturierten Beine.

Länge: 3 mm

♂ ist unbekannt

Zusammenfassung

Eine neue Masariden-Art aus Kreta (Griechenland): *Quartinia cretica* nov. spec. ♀ wird beschrieben.

Literatur

RICHARDS O.W. (1962, 1962): A revisional study of the Masarid wasps (Hymenoptera, Vespoidea). — British Museum, London, 294 pp.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER,
Pfitznerstr. 31, 4020 Linz/D., Austria.